

ÖSTERREICHISCHE AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN
PHILOSOPHISCH-HISTORISCHE KLASSE
SITZUNGSBERICHTE, 483. BAND

VERÖFFENTLICHUNGEN DER KOMMISSION
FÜR SOZIAL- UND WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN

HERAUSGEGEBEN VON WILHELM WEBER

NR. 24

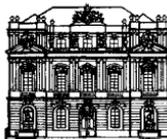
WOLFGANG WEIGEL

ZUR ÖKONOMISCHEN ANALYSE
ÖFFENTLICHER INSTITUTIONEN

Vorarlberger Landesbibliothek

0 000001 5 4 2 6 5 3

Dok-Nrmaer: 0000000154264



VERLAG DER
ÖSTERREICHISCHEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

Vorarlberger Landesbibliothek

NRJ 050 AU fieige

0000000154265

INHALTSVERZEICHNIS

Vorbemerkungen	3
Inhaltsverzeichnis	5
0. Einleitung	9
0.1. Gegenstand und Methode dieser Arbeit	9
0.2. Aufbau der Arbeit	13
1. Institutionen als Gegenstand der sozialwissenschaftlichen For- schung	15
1.1. Natur und Konvention	15
1.2. Institutionen - ein interpretierender Überblick	20
1.2.1. Selektionsdruck und Tradition	22
1.2.2. Individualistische verhaltenstheoretische Ansätze	22
1.2.2.1. Soziale Normen als Internalisierung exter- ner Effekte	22
1.2.2.2. Theorie der gruppenspezifischen Institu- tionenbildung	23
1.2.2.3. Kontrahierung und strategisches Verhal- ten	24
1.2.2.4. Verhalten bei institutionalisierten Verfü- gungsmöglichkeiten	26
1.2.2.5. Institutionenbezogene Kollektiventschei- dung	28
1.2.3. Gesamtwirtschaftliche bzw. gesamtgesellschaftli- che Ansätze	30
1.2.3.1. Organisationseffizienz und Wachstumsim- puls	30
1.2.3.2. Die strukturelle Auswirkung des Funk- tionswandels von Staaten	31
1.2.4. Warum eigentlich ‚Neuer Institutionalismus‘?	31
1.2.4.1. Der Institutionalismus	32
1.2.4.2. Marxismus	33
2. Institutionen	34
2.1. Terminologie	34
2.1.1. Definition von Institutionen	34

2.1.2.	Institutionen als abstrakte Gegenstände und ihre Verwirklichung	36
2.1.3.	Entwurf von Institutionen und endogene Erklärung ihrer Entstehung	37
2.1.4.	Institutionen und Organisationen.	37
2.2.	Entwurf einer Typologie von Institutionen.	39
2.2.1.	Über Regeln.	39
2.2.2.	Eine Typologie von Institutionen.	45
2.3.	Ein ökonomischer Ansatz zur Erklärung von Institutionen	47
2.3.1.	Einführung	47
2.3.2.	Die Beschreibung von Institutionen durch Verfügungsrechte.	48
2.3.2.1.	Terminologie.	48
2.3.2.2.	Eine erweiterte Taxonomie von Verfügungsrechten.	50
2.3.2.3.	Verteilung und Konzentration von Rechten.	56
2.4.	Die Begründung von Institutionen: Transaktionskosten	58
2.4.1.	Begriffsinhalt	58
2.4.2.	Wirkungsweise von Transaktionskosten	64
2.4.3.	Transaktionskosten, Produktionskosten und Transportkosten	65
2.4.4.	Transaktionskosten, ein zusammenfassender Überblick.	68
2.4.5.	CoASB-Paradigma und PiGOU-Paradigma: Repetitorium.	70
2.5.	Grundzüge eines Verhaltensmodells zur Erklärung von Institutionen	74
2.5.1.	Einführung	74
2.5.2.	Individuelles Verhalten und Institutionen	74
2.5.2.1.	Zwei grundsätzliche Positionen	74
2.5.2.2.	'homo oeconomicus' und Institutionen	75
2.5.3.	Transaktionskosten im Verhaltensmodell	80
2.5.4.	Ansatz zu einem Modell individuellen Verhaltens in Institutionen.	83
2.5.5.	Der Wert von Verfügungsrechten und Institutionen: Theorie, Evidenz und ein Exkurs.	88
2.5.5.1.	Theorie und Evidenz.	88

2.5.5.2. Rationalwahlmodelle versus Makrofunktionalismus: Ein Exkurs	97
2.6. Die Koordinierung individueller Verhaltensweisen	99
2.6.1. Modi der Koordinierung	99
2.6.2. Die Vorteile der Koordination: eine einfache graphische Darstellung	105
2.6.3. Exkurs: Pareto-Optimalität und institutionelle Arrangements	109
2.7. Zur Entstehung und Veränderung öffentlicher Institutionen	117
2.7.1. Einführung	117
2.7.2. Akkordierte Institutionen des Verfassungsvertrages	121
2.7.3. Institutionelle Veränderungen: Ursachen und Kanäle	131
2.7.3.1. Gleichgewichtige Institutionen?	131
2.7.3.2. Authentische Auslegung von Regeln	136
2.7.4. Auslösende Faktoren des institutionellen Wandels	138
2.7.4.1. Einführung	138
2.7.4.2. Veränderungen in der Umwelt	139
2.7.4.3. Entdeckung von Gestaltungsmöglichkeiten von Institutionen	141
2.8. Zusammenfassung des 2. Kapitels	150
3. Demokratische Wirtschaftspolitik und institutioneller Wandel: einige Hypothesen	154
3.1. Einführung: Konzentration der Verfügungsrechte im öffentlichen Sektor	154
3.2. Der Einfluß ausgewählter Rollenträger auf öffentliche Institutionen	161
3.2.1. Die Wähler	161
3.2.2. Politikerverhalten und institutioneller Wandel	165
3.2.3. Die öffentliche Verwaltung	172
3.3. Interessenharmonien und die Veränderung öffentlicher Institutionen	175
3.3.1. Interessenharmonie zwischen Legislative und Exekutive	175
3.3.2. Personalpolitik oder die Unsterblichkeit von Organisationen	179
3.3.3. Interessenharmonie zwischen Legislative und Interessengruppen: Ein Markt für Institutionen?	180

3.4. Eine Hypothese zum Wert allgemeiner Wahlen	183
3.5. Ausblick: Zum Verhältnis von ‚öffentlichem‘ und privatem Sektor aus (neo-)institutioneller Sicht	184
3.6. Zusammenfassung des 3. Kapitels.	186
Anhang A.	191
Anhang B.	198
Bibliographie.	201